

Horb - Lokal

1. Halbjahr stimmt optimistisch

Hauptversammlung Der Vorstand der Volksbank im Kreis Freudenstadt berichtete den Vertretern von einem „sehr soliden Ergebnis“.

Am 25. Juli hatte die Volksbank im Kreis Freudenstadt ihre 220 Vertreterinnen und Vertreter zur jährlichen Vertreterversammlung in die Hohenberghalle nach Horb eingeladen. 125 waren anwesend.

Wie die Volksbank in einer Mitteilung schreibt, berichtete Vorstandssprecher Stefan Waidelich über ein in vielerlei Hinsicht herausforderndes Umfeld im Jahr 2023. Um der hohen Inflation entgegenzuwirken, habe die EZB die Zinsen in sechs Schritten weiter erhöht. Viele Banken hätten aufgrund des extremen Anstiegs der Bauzinsen einen deutlichen Einbruch bei der Darlehensnachfrage zu verzeichnen.

Vorstand Tobias Burkhardt erläuterte, dass die Volksbank im Kreis Freudenstadt entgegen diesem Bundestrend im vergangenen Jahr ein Kreditwachstum von 11,2 Prozent habe erzielen können. Gleichzeitig, so Burkhardt, bringe der Zinsanstieg eine gute Nachricht für Sparer: Geld anlegen lohne sich wieder. Insgesamt konnte der Vorstand von einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr und einem „sehr soliden Ergebnis“ für das vergangene Jahr 2023 berichten.

Investitionen in Filialen

Vorstandsmitglied Jürgen Frey informierte über Investitionen in das Filialnetz im Kreis Freudenstadt. Dabei ging er insbesondere auf den Umbau und die Renovierung der Geschäftsstellen Empfingen und Eutingen ein, ebenso auf das in Kürze fertiggestellte Vermietungsobjekt auf dem Hohenberg in Horb, das nach neuesten KfW-Standards erstellt worden sei.

Abschließend stellte Vorstandssprecher Waidelich fest, dass das 1. Halbjahr 2024 die Volksbank im Kreis Freudenstadt optimistisch stimme. Es werde ein Betriebsergebnis im Plan erwartet.

Dividende von 3,5 Prozent

Bei den Beschlussfassungen waren 125 Vertreterinnen und Vertreter anwesend.

Die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Verwendung des Jahresüberschusses 2023 wurden einstimmig von der Vertreterversammlung beschlossen, teilt die Volksbank mit. Dabei sieht die Verwendung des Jahresüberschusses auch die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 3,5 Prozent an alle Mitglieder vor.

Rudolf Günter aus Schönmünzach, Michael Ruf aus Baiersbronn und Ewald Ruoff aus Loßburg stellten sich beim Tagesordnungspunkt Wahlen der zulässigen Wiederwahl für die kommenden drei Jahre. Alle drei wurden von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern erneut in den Aufsichtsrat gewählt.